

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Vorstellung Verein

Der Verein von Belegschaftsaktionären in der Siemens AG, für den ich sprechen darf, engagiert sich seit seiner Gründung 1994 für Nachhaltigkeit und langfristige Belange der Mitarbeiter. Seit den Abspaltungen vertreten wir auch die Kolleginnen und Kollegen von Siemens Healthineers und Siemens Energy. Mehr können Sie auf unserer Homepage www.UnsereAktien.de nachlesen.

Vorstellung Redner

Mein Name ist Werner Fembacher, ich bin Siemens-Pensionär und Vorsitzender des Vereins der Belegschaftsaktionäre.

Gute Ergebnisse

Siemens Healthineers hatte trotz schwerer See im abgelaufenen Geschäftsjahr immer genügend Wasser unterm Kiel. Das ist ein Verdienst des Managements, dem wir hierfür danken, es ist aber auch dem langfristigen Bekenntnis zum Standort Deutschland zu verdanken, weil sich dadurch Entscheidungen vereinfachten und Abläufe resilienter als befürchtet gestalteten. Das Bekenntnis zu Wertschöpfungen in Deutschland ist langfristig und hat sich in schwieriger Zeit als richtig herausgestellt. Sie haben ein EBIT von 16,8% erwirtschaftet, Gratulation und Dank den Kolleginnen und Kollegen und dem Management für diese außergewöhnliche Leistung!

Erfolgsprämien passen nicht zum Ergebnis

Erfolgsprämien sind Teil der Entlohnung und wenn diese im Schnitt unter 100% liegen, ist das aus unserer Sicht ein Griff in die Taschen der Kolleginnen und Kollegen. Trotz Aufstockungen sehen wir das zweite Jahr in Folge Erfolgsprämien um ca. 70% im Durchschnitt. Das passt unseres Erachtens nicht zum erwirtschafteten Ergebnis, aber

auch nicht zu der glaubwürdig kommunizierten Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Fragen:

Ist es für Sie ein legitimes Ziel, dass die Erfolgsprämien künftig im Durchschnitt 100% erreichen?

Wie stellen Sie ggf. sicher, dass trotz Ihrer ambitionierten Wachstums- und Ergebnisziele dieses 100%-Ziel erreicht wird?

Goodwill

Bezogen auf das Eigenkapital weist Siemens Healthineers einen Goodwill von 103% aus. Laut Presseberichten gehört Siemens Healthineers zu den drei deutschen Unternehmen mit dem höchsten Goodwill in der Bilanz.

Den wesentlichen Anteil am Goodwill hat die Varian-Akquisition, sie ist zum Teil mit Krediten finanziert. Diese Kredite haben zum Teil variable Zinsen, einige sind kurzfristig fällig, andere haben eine Laufzeit von 20 Jahren. Im Segment Varian erwarten Sie ein Umsatzwachstum 9 bis 12 % und ein Margenband von 16 bis 18 %.

Fragen:

Für welchen Zeitraum erwarten Sie welches Wachstum im Segment Varian?

Trotz teilweise 20-jähriger Laufzeit steckt ein Zinsrisiko in der Finanzierung der Akquisition und des Goodwills. Was ist Ihr Plan, um bei steigenden Zinsen die Rentabilität der Akquisition Varian zu erhalten?

Warum könnten wir mit dem Kapitaleinsatz von 19,06 Milliarden Euro nicht vergleichbares oder sogar mehr endogenes Wachstum generieren?

Ultraschallgeschäft

Das Ultraschallgeschäft ist seit längerer Zeit in Schwierigkeiten. Kolleginnen und Kollegen fühlen sich in einer Hängepartie und sie vermissen klare Richtungsaussagen.

Fragen:

Wie schätzen Sie den Markt für dieses Geschäft ein?

Sehen Sie Veränderungsbedarf im Ultraschallgeschäft und ggf. welchen?

Unser Abstimmungsverhalten

TOP 2: Gewinnverwendung

Für uns sind Erfolgsprämien Lohnkomponenten und solange diese im Durchschnitt den Zielwert nicht erreichen, betrachten wir eine Erhöhung der Dividende als unangemessen. Hinzu kommt, dass die Aktionäre bereits vom gestiegenen Aktienkurs profitieren. Deshalb werden wir gegen die geplante Gewinnverwendung stimmen.

TOP 3 und 4 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsräten.

Wir sehen die Leistungen von Vorständen und Aufsichtsräten und werden allen Damen und Herren die Entlastungen erteilen.

TOP 5 Abschlussprüfer

Wir sind der Meinung, dass das Versagen von E&Y im Fall Wirecard so gravierend war, dass ein Wechsel zu einem anderen Wirtschaftsprüfer richtig wäre. Wir stimmen als Zeichen des Unmutes gegen die Bestellung von Ernst & Young.

TOP 6 Vergütungsbericht

Wir goutieren eine gewisse Zurückhaltung bei den Boni-Zahlungen, sind aber grundsätzlich der Meinung, dass das Vergütungssystem einer systematischen Anbindung an die Vergütung der Belegschaft bedarf. Zudem halten wir die Höhe der Vergütungen für übertrieben und insbesondere nicht für notwendig, um die Motivation ambitionierter Vorstände sicherzustellen.

TOP 7 AR-Wahlen

Wir glauben, dass die zur Wahl stehenden Damen und Herren eine gute Wahl sind, sie haben unsere Zustimmung.

Dennoch möchten wir fragen, ob sich aus Ihrer Sicht die Konstruktion eines

Aufsichtsrates ohne Arbeitnehmer bewährt hat. Wären Arbeitnehmer im Aufsichtsrat nicht eine Bereicherung bei der Suche nach optimalen Lösungen?

TOP 8 Vergütung AR

Aus unserer Sicht ist die bisherige Vergütung der Aufsichtsräte mehr als ausreichend, insbesondere halten wir die vorgegebene Notwendigkeit an marktgerechte Vergütungen für ein Scheinargument.

Frage: Wer von den Damen und Herren im Aufsichtsrat würde bei geringerer Dotierung die Aufgabe nicht oder mit weniger Herzblut ausüben?

TOP 9 rein virtuelle HV

Es ist zwar so, dass die Rechte der Aktionäre im Vergleich zu den vorhergegangenen virtuellen Hauptversammlungen verbessert wurden. Wir sind dennoch der Meinung, dass Präsenz-Hauptversammlungen zu bevorzugen sind, jedenfalls wollen wir den Wechsel auf rein virtuelle Veranstaltungen nicht unterstützen.

TOP 10 Bildschirmteilnahme AR

Wir sind der Meinung, dass Aufsichtsräte an Hauptversammlungen live teilnehmen sollten.

TOP 11 Beherrschungsvertrag

Dem Beherrschungsvertrag stimmen wir zu.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Aufmerksamkeit